

Thema: Prater Wien

Autor: Robert Wiedersich

Immobilien

Die Hüter unserer Wahrzeichen

Von der Republik über den Alpenverein bis zum Benediktinerorden – die berühmtesten Wahrzeichen unseres Landes haben vielfältige Eigentümer. Nur der Wiener Stephansdom gehört schlicht und einfach sich selbst.

VON ROBERT WIEDERSICH

Das Wiener Riesenrad wurde 1897 zum 50. Thronjubiläum von Kaiser Franz Joseph im Prater errichtet. Heute steht es im Eigentum der Betreiber Dorothea Lamac und Hans-Peter Petritsch

Die Wiener Staatsoper steht wie der Name verrät im Eigentum des Staates Österreich. Das berühmte Ringstraßenhaus wurde 1869 mit Mozarts Don Giovanni eröffnet

Der Stephansdom ist eine eigentumsrechtliche Besonderheit. Er gehört sich als Rechtspersönlichkeit selbst und ist als Eigentümer seines eigenen Grundstücks im Grundbuch eingetragen

Der steinerne Lindwurm wacht als Wappentier der Stadt Klagenfurt – die auch der Tierhalter ist – über den Neuen Platz

Das bekannteste Grazer Wahrzeichen – der Uhrturm auf dem Schloßberg – wäre fast von Napoleon geschleift worden. Die Grazer Bürger kauften ihren Uhrturm frei, der bis heute der Stadt gehört

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Prater Wien

Autor: Robert Wiedersich

Immobilien



2.657 vergoldete Kupferschindeln zieren Innsbrucks Goldenes Dachl. Das dazugehörige Haus war schon unter Kaiser Maximilian I. Regierungsgebäude. Heute beherbergt es ein Museum und gehört der Immobiliengesellschaft der Stadt Innsbruck



Das Stift Melk beeindruckt mit seinen 1.365 Fenstern. Schon seit dem Jahre 1089 kümmert sich der Benediktinerorden um die Geschicke des barocken Baujuwels



Die Festung Hohensalzburg gilt als größte erhaltene Festungsanlage Europas. Um die Verwaltung kümmert sich die Burghauptmannschaft für den Eigentümer Republik Österreich



Stift Dürnstein ist ein Bild der Wachau. Das Kloster wurde von Joseph II. aufgehoben. Seit damals gehört die Anlage zum Augustinerchorherrenstift Herzogenburg



Die Hofburg – Sitz des Bundespräsidenten, der Nationalbibliothek, des Bundesdenkmalamts etc. – gehört natürlich der Republik Österreich. Auch wenn nach 600 Jahren Habsburger-Nutzung alles ein bisschen nach Kaiserreich aussieht



Prinz Eugens Schloss fiel nach dem Ersten Weltkrieg von der Habsburgermonarchie an die Republik, diente als Ort der Staatsvertragsunterzeichnung und beherbergt heute die Österreichische Galerie samt Klimts Kuss

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Fotos: Jurek/Getty Images, Alamy.com, Prater/Wien, M. J. J. / Flickr, P. H. / Getty Images, M. J. J. / Flickr, P. H. / Getty Images, M. J. J. / Flickr, P. H. / Getty Images, M. J. J. / Flickr, P. H. / Getty Images, M. J. J. / Flickr, P. H. / Getty Images